



Anmeldung zur Veranstaltung:
Ökostrom in Vorarlberg

Di. 19. Februar 2008, 20 Uhr,
Ort: Gemeindesaal Mäder
Bitte per Fax oder E-Mail an:

Erneuerbare Energie Vorarlberg
Fax Nr.: 0 55 79 / 7171717
E-Mail: office@eev.at

Teilnahmegebühr: gratis



**erneuerbare
energie**
VORARLBERG

Name:.....

Anschrift:.....

Firma:.....

Tel:

E-Mail:.....

Anzahl der teilnehmenden Personen:

Ökostrom in Vorarlberg

Neue Initiativen für den rascheren Ausbau der
dezentralen Stromversorgung

Dienstag, 19. Februar 2008, 20:00 Uhr

Mäder, Gemeindesaal

Eine öffentliche Informationsveranstaltung der
„Arbeitsgemeinschaft Erneuerbare Energie Vorarlberg“

Programm am Di. 19. Februar, 20:00
Mäder, Gemeindesaal

Begrüßung

Ing. Rainer Siegele

Die Arbeit und Rolle der AEEV in der ÖKO STROMBÖRSE und das Produkt ÖKOPLUS

Ing. Franz Rüb, Obmann der AEEV

Die neuen Ökostrom Produkte der VKW Ökostrom GmbH

DI Helmut Mennel, Geschäftsführer der VKW Ökostrom

Podiumsdiskussion

Moderation Franz Michael Hinteregger, ORF

Neue Initiativen braucht das Land

Sehr geehrte Damen und Herren

Das Ökostromgesetz bietet seit längerer Zeit keine ausreichende Basis mehr für den Ausbau von regionalen Ökostromanlagen. Daher gewinnt das privatwirtschaftliche Engagement immer mehr an Bedeutung. Die Ökostrombörse mit dem Produkt ÖKOPLUS hat hier bereits gute Aufbauarbeit geleistet. Über die neue Ökostromtochter der VKW sowie der AEEV werden nun zusätzliche Ökostromprodukte angeboten. Dabei sind folgende Fragen wesentlich:

- Welche Ziele werden mit den neuen Produkten angestrebt, bzw. welche Perspektive ergeben sich damit für zukünftige Betreiber?
- Wie wird sichergestellt, dass mit dem Mehrpreis für Ökostrom auch tatsächlich neue Anlagen errichtet werden – und nicht der Gewinn bestehender Anlagen erhöht wird?
- Wie stellt sich die Situation für Neuanlagen dar, die unzureichende gesetzliche Einspeistarife bekommen?
- Wie sollen bestehende ÖKOPLUS Kunden auf die neuen Angebote reagieren?

Wollen sie über ihren Strompreis etwas bewegen? Dann kommen sie zur Veranstaltung und informieren sie sich, mit welchen Aktivitäten sie am meisten bewirken.

Johann Punzenberger
Arbeitsgemeinschaft Erneuerbare Energie Vorarlberg